

# Silvesterlauf 2021

Am Sonntag vor Weihnachten hatten wir noch so schön geplant wie wir unseren Silvesterlauf an der Elbe entsprechend der geltenden Corona-Bestimmungen durchführen würden - schon wurden die Daumenschrauben weiter angezogen und war der gemeinsame große Lauf mit anschließendem Beisammensein selbst mit Abstand auch in 2021 leider nicht möglich.

So ganz ohne? Das konnte nicht sein! Anders als Ende 2020, als man nur als Familie oder zu zweit unterwegs sein durfte, war diesmal die maximale Gruppengröße mit 10 Personen angegeben. Also durfte es für diejenigen, die es sich nicht nehmen lassen wollten das Jahr laufend oder walkend zu verabschieden, etwas geselliger über die Bühne gehen.

Als erste legten bereits um halb neun am Morgen Kim und ihre Lauffreundin Peggy in Nusse los. In Silvester-Vollmontur, was bei plus 13 Grad eine durchaus schweißtreibende Angelegenheit war.



In Geesthacht dagegen wurde die übliche Startzeit 11 Uhr angestrebt.

Denjenigen, denen ich an der Elbe begegnen würde, wollte ich zumindest etwas ‚Frieden‘ und ‚Freude‘ mitbringen. Und so startete ich mit entsprechend Vorlaufzeit von zuhause aus mit gefüllter Bauchtasche.



Als erstes fuhr mir Franz über den Weg, der die Lage erstmal per Fahrrad peilen wollte. Dann am Grillplatz stand solo Jens, suchenden Blickes. Sollten das alle sein? Ich konnte es nicht glauben. Also los, auf gen Krümmel....



Am ehemaligen Fähranleger hinter dem Freibad zu meiner großen Freude: Connie, Dietrich und Merrit, die strammen Schrittes über die Straße kamen.



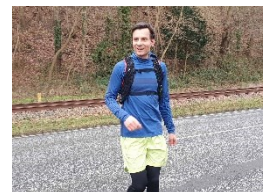
Derweil, meinen Augen noch fern, formierte sich in bewährter Tradition auf dem Feldherrenhügel eine größere bunte Truppe:



Solveig, Carmen, Volker, Jana mit Frederick und Lukas, sowie Natascha mit Maxine hatten sich - silvesterlich ausgestattet - laufend gefunden und das „Pflichtfoto“ an der Rutsche machen lassen.



Zum Zusammentreffen kam es erst auf ihrem Rückweg. Dann aber gleich richtig, denn auch Heinz-Günter und Lasse fühlten sich zeitgleich zu dem Treffpunkt hingezogen.



Der Platz neben dem, an dem Tag ungenutzten, Grill war inzwischen auch belebter. Detlev, Elke und Angelika waren nun ebenfalls vor Ort.



Und Stephan, der bereits die ganze Strecke von Grünhof dorthin in den Beinen hatte, machte vor seinem Rückweg eine kleine Pause. Unser Weg kreuzte sich dann am Ruderclub.



Abschließend gab es beim Grillplatz noch eine ausgiebige Klönrunde in erlaubter Gruppengröße, während Inge und Pia wandernd in Hamburg ihre letzte Etappe auf dem Grünen Ring absolvierten und in Gedanken Silvestergrüße nach Geesthacht schickten.



Hoffen wir nun auf einen gemeinsamen großen Silvesterlauf 2022 !!!